



Friedrich Berg

## Ortskernsanierung Mörbisch am See – ein burgenländisches Projekt für das Jahr der Denkmalpflege

Denkmalschutz und Denkmalpflege haben in der burgenländischen Kulturpolitik der letzten fünfzehn Jahre eine hervorragende Position eingenommen. Wenn anlässlich des Jahres der Denkmalpflege 1975 Bilanz gezogen wird, so kann mit Stolz darauf verwiesen werden, daß von den rund fünfzig Burgen und Schlössern des Landes nur ein einziges, relativ kleines Objekt vom Ver-

fall bedroht ist, daß die dreihundert kunstgeschichtlich bedeutenden Kirchen baulich fast durchwegs in gutem Zustand sind, und nur vereinzelt Einrichtungsstücke vordringlich zu restaurieren wären, daß die vierzehn historischen Klostergebäude zumindest unter Dach stehen, wenn auch ihre Erhaltung und Verwendung manche Frage aufwirft, und daß schließlich über hundert erhaltungswürdige Bürgerhäuser, Bauernhäuser und bäuerliche Wirtschaftsgebäude durch eine Unterschutzstellung gesichert sind.

Bund, Land, Gemeinden und kirchliche Stellen wenden für die Denkmalpflege alljährlich beträchtliche Mittel auf, die infolge des zwischen den Vertretern der öffentlichen Institutionen herrschenden guten Einverständnisses stets konzentriert und damit sehr wirkungsvoll zum Einsatz kommen können. Beträchtlichen Anteil an den

erzielten Erfolgen haben aber auch Privatpersonen, vor allem Künstler und Kulturschaffende, die sich mit großem Einsatz um die Rettung von Baudenkmalern bemüht und insbesondere viele Revitalisierungen möglich gemacht haben. Burgen, wie Schlaining und Lockenhaus, die Schlösser Kobersdorf und Deutschkreutz, das Kastell in Neuhodis sind durch ihre neuen Eigentümer saniert, restauriert und als Kunst- und Kulturzentren mit neuem Leben erfüllt worden. In den alten Häusern von Breitenbrunn am Neusiedler See und Neumarkt an der Raab, tief unten im Südzipfel des Burgenlandes, in der Dreiländerecke, haben sich Künstlerkolonien entwickelt, die überaus befruchtend auf das Umland wirken und von weither Menschen anlocken, die hier auf lebendigste Art und Weise mit den Kunstströmungen der Gegenwart konfrontiert werden

2



3